

Der Auftritt an der 58. Biennale Venedig

Kompetenz «Inside the Data Room. A Digitology of the Art Space.» Die Wirklichkeit ist, dass die Digitalisierung kommt, überall. Das wird auch Museen und das Kunstschaffen verändern.

Die Digitalisierung greift immer tiefer in die Realität ein. Davon bleibt auch der Kunstraum nicht unberührt. Das alte Spiel von Objekt und Raum, von Werk und Betrachter, von Anwesenheit und Abwesenheit im Ausstellungsraum, ja das Sehen selbst müssen sich einer neuen Herausforderung stellen. Maschinen und Algorithmen beginnen, die Kontrolle über Bilder und Objekte zu übernehmen und zunehmend auch über deren Gestalt. Wir befinden uns in einer Epochenwende, und gerade in der Kunstwelt wird die Auseinandersetzung zwischen den Verteidigern des



Kunst aus Liechtenstein wird vertreten sein: Visarte Liechtenstein-Mitglieder anlässlich des Treffens mit den Verantwortlichen für den Auftritt. (Foto: P. Trummer)

Analogen und den Apologeten des Digitalen zunehmend scharfer geführt. Was bedeutet dies für die Arbeit von Künstlern und Kuratoren? Wie beeinflusst es den Ausstellungsraum selbst und die Wahrnehmung und Form dessen, was in ihm zur Auf-führung kommt, wie die Beziehung seiner Besucher zu beidem?

Solchen Fragen werden sich am 11. Mai, dem Eröffnungstag der Kunstbiennale, prominente Experten aus Kunst und Theorie in einer Reihe von Dialogen im Museo Correr in Venedig widmen. Dabei spielen die Interventionen und Fragen der Künstlerinnen von Visarte Liechtenstein eine zentrale Rolle. Martina Morger

performt mit Wassili Widmer ihre Arbeit «Digital Natives», Visarte Liechtenstein entwickelt ein Möbel, um eigene Kunstwerke zu präsentieren. Am 25. März erörterten Mitglieder der Visarte gemeinsam mit Georg Schöllhammer und Sabine Himmelsbach dringende Fragen zu diesem Thema, die Ausgangspunkt für die Gespräche bilden werden. (eps)

Der Liechtenstein-Auftritt am 11. Mai

- **Wo:** Palazzo' Ca Zenobio degli Armeni, Venedig
- **Das Programm mit internationalen Gästen:**
 - Gespräch 1:** Künstliche Intelligenz, Digitalität und künstlerische Produktion
 - Gespräch 2:** Der Museumsraum und die neuen Öffentlichkeiten
 - Gespräch 3:** Die anthropologischen und erkenntnistheoretischen Konsequenzen der digitalen Bildrevolution
 - Performance:** Martina Morger, Wassili Widmer
- **Organisation:** Der Auftritt in Venedig wird im Auftrag der Regierung vom Kunstmuseum durchgeführt, Kurator ist Georg Schöllhammer, Projektpartner ist Visarte Liechtenstein. Weitere Infos unter Termine auf www.kunstmuseum.li.

Volksbatt

2019